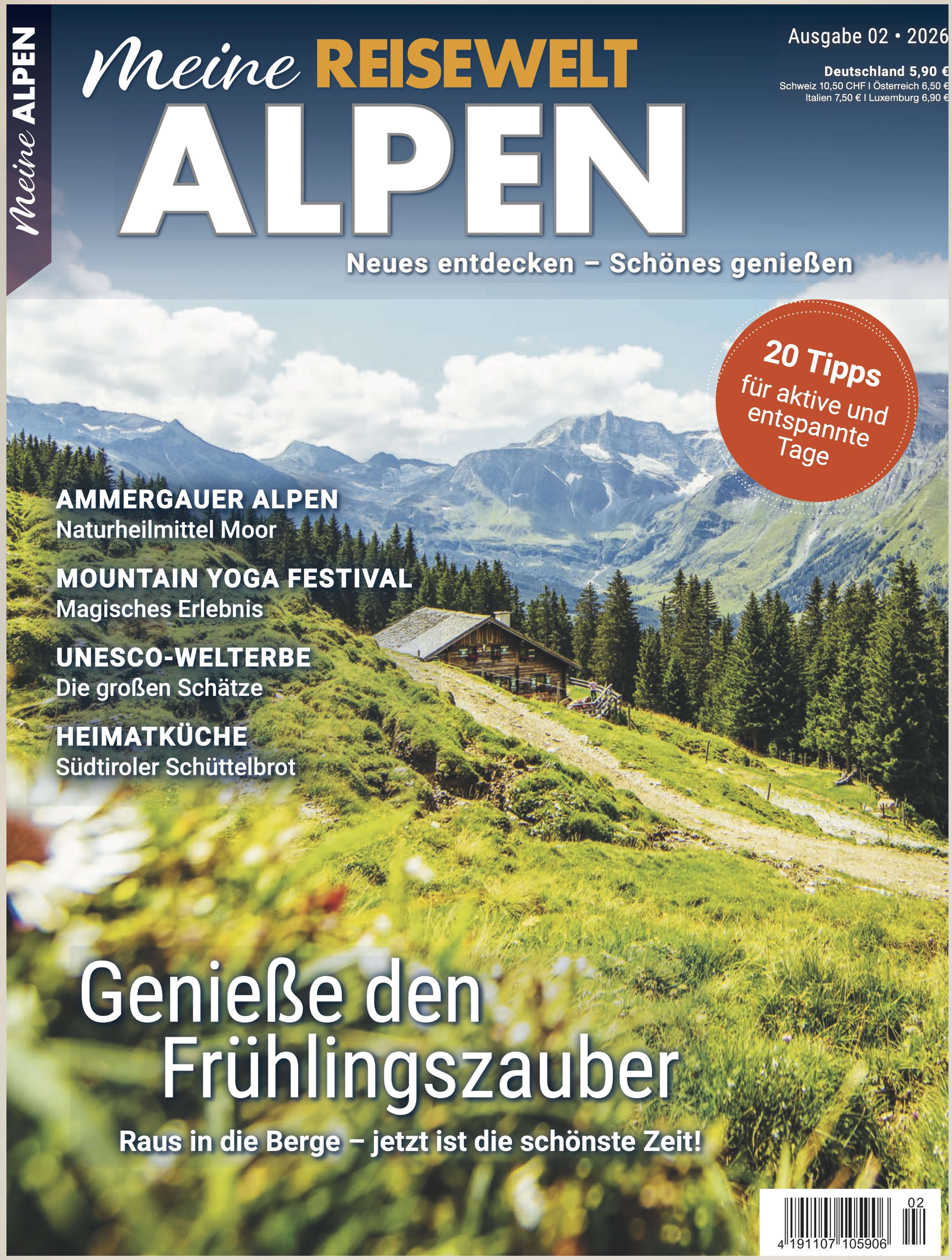
Press *journal*



07

2026

around the *wor(l)d*

***
Historisches **Juwel**

Ein Festungsdorf mit Weitblick in den **französischen Alpen**

Mont-Dauphin ist ein außergewöhnliches Alpendorf im Südosten Frankreichs, das hoch über dem Zusammenfluss von Guil und Durance thront. Innerhalb der mächtigen Festungsmauern entfaltet sich eine stille, fast zeitlose Atmosphäre mit kleinen Gassen, historischen Gebäuden und weiten Ausblicken in die Hochalpen.

Die sternförmige Zitadelle wurde im 17. Jahrhundert vom berühmten Festungsbaumeister Sébastien Le Prestre de Vauban entworfen. Mont-Dauphin entstand so ab 1693 als strategischer Schutzposten an einer damals sensiblen Alpenroute.

Die Anlage ist gut erhalten und vermittelt bis heute eindrucksvoll, wie Militärarchitektur und Landschaft zu einer nahezu uneinnehmbaren Einheit verschmolzen. Aufgrund ihrer historischen Bedeutung gehört die Festung zum Welterbe der UNESCO und zählt zu den wichtigsten Beispielen europäischer Festungsbaukunst in alpinem Gelände.

TIPP Auf den Seiten 12 bis 19 stellen wir außerdem sechs weitere UNESCO-Welterbestätten in den Alpen vor!

Mont-Dauphin ist aber nicht nur für Kulturinteressierte ein lohnendes Ziel. Oberhalb des Dorfes führen zum Beispiel Panoramawege zu Aussichtspunkten mit weitem Blick über das Tal, während in den Höhen des nahegelegenen Parc naturel régional du Queyras blühende Almwiesen, ruhige Bergpfade und kleine Weiler warten.
www.provence-alpes-cotedazur.com

Ballonpionier Rudi Höfer

Wenn im Tannheimer Tal der erste Sonnenstrahl über die verschneiten Flanken wandert, hebt Rudi Höfer den Blick nach oben. „Man startet aus dem Dunkeln ins Licht", sagt der 80-jährige Ballonpionier. „Und plötzlich sieht man tausend Gipfel." Seit 35 Jahren fährt der ehemalige Münchner Polizist Ballon. International bekannt wurde er durch seine Arbeit in Kappadokien (Türkei). „Damals, Mitte der 1990er-Jahre, gab es dort nur einen einzigen Ballonfahrer", erinnert er sich. „Heute starten jeden Tag 150 Ballone." Einen Grundstein dieses weltbekannten Spektakels hat Höfer selbst gelegt. Seine zweite große Bühne liegt im Tannheimer Tal. Seit 2002 organisiert er hier das Winter-Ballonfestival, das Piloten aus halb Europa anzieht. „Eine Ballonfahrt ist zu hundert Prozent entspannend", sagt Höfer. „Oben vergessen die Leute alles. Das Auto, die Sorgen – alles bleibt klein am Boden zurück." *www.tannheimertal.com*

FOTOS: CRT Provence-Alpes-Côte d'Azur/Bertrand Bodin Photographe, Rogier van Rijn; Tannheimer Tal Tourismus; Not Just Bodycare; Jungfraubahnen

NOT JUST BODYCARE/PRIMA HAUTPFLEGE AUS SÜDTIROL

Die Handcreme „Not Just A Hand Cream" (30 ml, 13 Euro) von Not Just Bodycare bringt die Pflegephilosophie Südtirols in ein kompaktes Format. Mit Jojobaöl formuliert, versorgt sie beanspruchte Hände mit Feuchtigkeit, stärkt die natürliche Hautbarriere und zieht angenehm ein. Die seidige Textur verbessert zudem die Elastizität der Haut. Alles in einem: ein praktischer Begleiter für unterwegs! Das Unternehmen PRIMA führt die Südtiroler Kosmetiklinie Not Just Bodycare auch in ausgewählten Hotel- und Gästebetrieben.
www.notjustbodycare.com

fürs Frühjahr

die Blicke auf sich – und verbindet
en Wegen, fruchtig-süß für die kleine
armen Tagen – diese drei Begleiter
Komfort zusammenpassen

himbeer-
hen aus
mit vier
e. Dank
ich die
verstau-
e süße
rgestellt
cker.
unterneh-

Trittsicher unterwegs
Der Damen-Sneaker „Quinn" (259 Euro) verbindet sportliches Design mit eleganter Optik in der Farbe Rosa-Flieder. Die „LightHike"-Sohle sorgt bei jedem Wetter für verlässlichen Halt und angenehme Dämpfung – auch auf alpinen Wegen. Das herausnehmbare Fußbett bietet weichen Laufkomfort und ermöglicht die Nutzung eigener Einlagen. Das Obermaterial aus Leder und die großzügige Zehenfreiheit erhöhen den Tragekomfort zusätzlich.
www.baer-schuhe.de

ANZEIGE

erbare
KS-
ENTE in
Europa

ine: 0800 070 6333

*** Historisches **Juwel**

Ein Festungsdorf mit Weitblick in den **französischen Alpen**

Mont-Dauphin ist ein außergewöhnliches Alpendorf im Südosten Frankreichs, das hoch über dem Zusammenfluss von Guil und Durance thront. Innerhalb der mächtigen Festungsmauern entfaltet sich eine stille, fast zeitlose Atmosphäre mit kleinen Gassen, historischen Gebäuden und weiten Ausblicken in die Hochalpen.

Die sternförmige Zitadelle wurde im 17. Jahrhundert vom berühmten Festungsbaumeister Sébastien Le Prestre de Vauban entworfen. Mont-Dauphin entstand so ab 1693 als strategischer Schutzposten an einer damals sensiblen Alpenroute. Die Anlage ist gut erhalten und vermittelt bis heute eindrucksvoll, wie Militärarchitektur und Landschaft zu einer nahezu uneinnehmbaren Einheit verschmolzen. Aufgrund ihrer historischen Bedeutung gehört die Festung zum Welterbe der UNESCO und zählt zu den wichtigsten Beispielen europäischer Festungsbaukunst in alpinem Gelände.

TIPP Auf den Seiten 12 bis 19 stellen wir außerdem sechs weitere UNESCO-Welterbestätten in den Alpen vor!

Mont-Dauphin ist aber nicht nur für Kulturinteressierte ein lohnendes Ziel. Oberhalb des Dorfes führen zum Beispiel Panoramawege zu Aussichtspunkten mit weitem Blick über das Tal, während in den Höhen des nahegelegenen Parc naturel régional du Queyras blühende Almwiesen, ruhige Bergpfade und kleine Weiler warten.
www.provence-alpes-cotedazur.com

Ballonpionier Rudi Höfer

Wenn im Tannheimer Tal der erste Sonnenstrahl über die verschneiten Flanken wandert, hebt Rudi Höfer den Blick nach oben. „Man startet aus dem Dunkeln ins Licht", sagt der 80-jährige Ballonpionier. „Und plötzlich sieht man tausend Gipfel." Seit 35 Jahren fährt der ehemalige Münchner Polizist Ballon. International bekannt wurde er durch seine Arbeit in Kappadokien (Türkei). „Damals, Mitte der 1990er-Jahre, gab es dort nur einen einzigen Ballonfahrer", erinnert er sich. „Heute starten jeden Tag 150 Ballone." Einen Grundstein dieses weltbekannten Spektakels hat Höfer selbst gelegt. Seine zweite große Bühne liegt im Tannheimer Tal. Seit 2002 organisiert er hier das Winter-Ballonfestival, das Piloten aus halb Europa anzieht. „Eine Ballonfahrt ist zu hundert Prozent entspannend", sagt Höfer. „Oben vergessen die Leute alles. Das Auto, die Sorgen – alles bleibt klein am Boden zurück." *www.tannheimertal.com*

FOTOS: CRT Provence-Alpes-Côte d'Azur/Bertrand Bodin Photographe, Rogier van Rijn; Tannheimer Tal Tourismus; Not Just Bodycare; Jungfraubahnen

NOT JUST BODYCARE/PRIMA HAUTPFLEGE AUS SÜDTIROL
Die Handcreme „Not Just A Hand Cream" (30 ml, 13 Euro) von Not Just Bodycare bringt die Pflegephilosophie Südtirols in ein kompaktes Format. Mit Jojobaöl formuliert, versorgt sie beanspruchte Hände mit Feuchtigkeit, stärkt die natürliche Hautbarriere und zieht angenehm ein. Die seidige Textur verbessert zudem die Elastizität der Haut. Alles in einem: ein praktischer Begleiter für unterwegs! Das Unternehmen PRIMA führt die Südtiroler Kosmetiklinie Not Just Bodycare auch in ausgewählten Hotel- und Gästebetrieben.
www.notjustbodycare.com